Risiko-Potential-Analyse

für den Kindergarten Hausen a.d.L.

Bereiche	Welche Risiken könnten daraus entstehen?	Potentiale beschreiben	Welche Maßnahmen müssen zur Abwendung ergriffen werden.	Wer ist zuständig
Garten • **Gartensicherheit allgemein**	Im Garten können Gefahrenquellen vorhanden sein, die vom Vortag oder über Nacht durch Fremdeinwirkung hinzugekommen sind.		**<u>Regelmäßige Gartenbegehung</u>** Eine der Erzieherinnen die am Morgen beginnt, prüft durch eine Gartenbegehung die Sicherheit des Gartens.	Kindergarten-personal
• **Schaukeln/Nestschaukel**	Kinder schaukeln selber an Verletzungen, Prellungen, Unfälle		**<u>Regeln aufstellen:</u>** ***Die Nestschaukel*** darf von Kindern angeschaukelt werden, wenn eine Fachkraft dies begleitet und im Notfall einschreiten kann. In der Nestschaukel wir nur im Sitzen geschaukelt. (Schaukel	Kindergarten personal

			hauptsächlich für Kleinkindgruppe) ***Die Schaukel*** darf von allen Kindern ab 3 Jahren benützt werden. Kleinkinder können in Begleitung einer Fachkraft erste Erfahrungen sammeln.	Kindergarten-personal
• **Kletterbereiche im Garten**	Kinder spielen Fange um das Klettergerät Gefahr des Zusammenstoßes und des Aufprallens auf Pfeiler, Wände etc.- Platzwunden, Verletzungen, Prellungen		**<u>Regeln aufstellen:</u>** Kein „Fange“ um das Klettergerät spielen Um das Klettergerät nicht rennen „Fange“ spielen nur im Rasenbereich	Kindergarten-personal
• **Kletterwand an Klettergerät**	Kinder klettern Kletterwand hinauf und steigen über die Brüstung Gefahr des über Kopf über die Brüstung Fallens – Platzwunden, Gehirnerschütterung, Prellungen, Verletzungen Vorbildfunktion für kleinere Kinder, dass diese dies dann nachahmen		**<u>Regeln aufstellen:</u>** Kinder dürfen die Kletterwand hinauf klettern, jedoch nicht über die Brüstung klettern	Kindergarten-personal

• **Rutsche am Klettergerät**	Kinder rutschen auf dem Bauch, rückwärts, mit Spielsachen in der Hand Gefahr des harten Aufpralls, Herunterfallens, Strangulationsgefahr Verletzungsgefahr (Kopfwunden, Schürfwunden, Prellungen)		**<u>Regeln aufstellen:</u>** Es darf nur sitzend vorwärts gerutscht werden Spielsachen und Spielgeräte dürfen nicht mit auf das Klettergerät genommen werden.	Kindergarten-personal
• **Sandkastenabdeckung**	Die Sandkastenabdeckung wird über Gummiseile an Bodenhaken fixiert. Kinder können darüber stolpern Die Sandkastenabdeckung wird bei Gebrauch des Sandkastens durch gespannte Gummiseile, die mit Ringen an Metallstangen befestigt sind, hochgestellt. Kinder möchten oft helfen diese hoch unter runter zu schieben. Kinder quetschen oder klemmen Finger in den Ringen ein.		**<u>Regeln aufstellen:</u>** Um den Sandkasten herum ist rennen und laufen allgemein nicht erlaubt, nur gehen, da hier auch durch die Sandkastenumrandung Stolpergefahr besteht. Die Abdeckung des Sandkastens wird nur von Erwachsenen hoch und runter geschoben. Den Kindern wird erklärt, wo hier die Gefahr besteht.	Kindergarte-personal

• **Kleinkindspielbereich**	Der Kleinkindspielbereich mit Sandkasten, Klettergerüst und Rutsche wird gerne auch von älteren Kindern unsachgemäß benutzt. Missachtung der Regel, vorleben falscher Regeln für die Kleine, Übergehen der jüngeren Kinder und Verletzungsgefahr.		**<u>Regeln:</u>** Spielbereich ist nur für die Kleinkindgruppe. Nach Absprache mit einer Fachkraft können ältere Kinder mitspielen.	Kindergarten-personal
• **Außentreppe/Fluchttreppe**	Die Türe der Außentreppe wird von Kindern aufgemacht. Kinder verletzen sich beim Betreten der Treppe.		**<u>Regel:</u>** Die Türe der Außentreppe darf nicht von Kindern geöffnet werden.	Kindergarten-personal
• **Treppe in den Außenbereich**	Kinder rennen die Treppe runter ohne sich festzuhalten. Sturz- und Verletzungsgefahr	Die Treppe verfügt über einen Handlauf rechts und links für Kinder und Erwachsene.	**<u>Regel:</u>** Alle, auch Fachkräfte (Vorbildfunktion) halten sich am Handlauf fest wenn sie die Treppen benutzen.	Kindergarten-kinder und Fachkräfte

Gruppenräume / Spielbereiche • **Erhöhte Spielebene im Gruppenraum**	*Treppenstufenabstand zu hoch* *Geländer seitlich offen* Sturz- bzw. Absturzgefahr, besonders für kleinere Kinder Kinder spielen auf Treppe, gehen immer hoch und runter		**<u>Regeln aufstellen:</u>** Die Treppe ist kein Spielbereich, man geht die Treppe hinauf und hält sich am Geländer fest Die Spielfläche befindet sich oben und nicht auf den Treppenstufen oder am Treppenabsatz Wenn man fertig mit Spielen ist, geht man die Treppe vorsichtig wieder hinunter **<u>Bauliche Maßnahmen:</u>** Abstand der Treppenstufen verringern Am offenen Geländer - Bereich ein Brett / Plexiglas oder dergleichen anbringen	Kindergarten-personal Kindegarten-personal Bauhof oder Handwerker
	Kinder bauen mit Bauklötzen aus Holz auf der Brüstung der Spielebene Bauklötze können herunterfallen und Kinder im unteren Spielbereich verletzten.		**<u>Regeln aufstellen:</u>** Es darf nicht auf der Brüstung gebaut werden Es dürfen in keinem Fall Spielsachen heruntergeworfen werde	Kindergarten-pesonal

• **Puppenecke (Bereich nicht komplett einsehbar)**	Doktorspiele, Kinder nötigen andere Kinder Gefahr der körperlichen Übergriffe von Kind zu Kind – Übertretung persönlicher Grenzen / der Menschenwürde / Überschreitung der Umgangsregeln / Verletzungen und eventuell sich daraus ergebende Traumatisierungen		**<u>Regeln aufstellen:</u>** In der Puppenecke bleibt man angezogen. Man darf sich verkleiden, doch die eigenen Kleider bleiben an / Hosen bleiben angezogen. Bei Rollen / Doktorspielen: Es dürfen keine Spielgegenstände anderen Kindern ins Gesicht und an sonstigen Körperteilen Verwendung finden – Kinder können Verbände machen am Arm oder Bein, jedoch „Untersuchungen“ mit Besteck oder sonstigen Spielsachen sind untersagt. **<u>Sonstige Maßnahmen:</u>** • Den Blickdichten Vorhang gegen einen durchsichtigen Vorhang austauschen; „private / unbeobachtete“ Zeit der Kinder gewahrt, jedoch trotzdem einsehbar durch die Erzieherinnen, um Kinder vor Übergriffen zu schützen	Kindergarte-personal Kindergarten-personal

			• Kinder dazu ermutigen und zu animieren, wenn sie etwas sehen, was nicht der Regel entspricht oder für sie komisch ist, eine Erzieherin dazu zu holen	
Marienkäferzimmer (Kleinkindzimmer)	Kinder lassen sich auf das Sofa fallen oder rennen und haben zu viel Schwung Kinder können nicht bremsen und schlagen mit dem Kopf an der Wand auf – Verletzungen, Prellungen, Platzwunden, Gehirnerschütterung Kinder nehmen Spielsachen aus anderen Ecken mit aufs Sofa Verletzungsgefahr beim Draufliegen - oder Sitzen, bzw. Spielen während des Lesens (Gesicht / Augen)		**<u>Regeln aufstellen:</u>** Im Marienkäferzimmer sollte nicht gerannt werden. Man darf nicht auf das Sofa hüpfen, sich darauf einfach fallen lassen oder mit Anlauf darauf springen **<u>Regeln aufstellen:</u>** In der Leseecke schaut man Bücher an, sitzt auf das Sofa, nicht auf den Rand/Lehne des Sofas Es dürfen keine anderen Spielsachen (ausgenommen Kuscheltiere / Puppen) mit einbezogen werden	Kindergarten-personal Kindergarten-personal

	Türe zur Außentreppe werden von den Kindern geöffnet. Absturzgefahr an der Treppe Im Kleinkindzimmer ist eine Sprossenwand angebracht. Sturzgefahr	Die Türe ist mit einem Sicherheitsalarm-system ausgestattet Die Sprossenwand ist mit einer Sicherheitsplatte versehen.	**Regel:** Die Türe wird nicht von Kindern, sondern nur von Fachkräften geöffnet **Regel:** Die Platte an der Sprossenwand wird nur von Fachkräften entfernt.	Kindergarten-personal Kindergarten-personal
Schlaf- und Ruheraum	Kinder gehen ohne Erlaubnis alleine in den Raum und sind unbeaufsichtigt. Kinder schlafen im Ruheraum. Gefahr, Kinder hören auf zu Atmen oder einer anderen Gefahr ausgesetzt.	Wird der Raum nicht benutzt bleibt die Tür in den Raum geschlossen. Fachkraft ist während der Schlafenszeit mit im Raum. Die Türe zum Ruheraum hat ein Sichtfenster.	**Regel:** Die Kinder gehen nur mit Absprache einer Fachkraft in den Ruheraum und die Türe bleibt offen. Sollte nicht genügend Personal vorhanden sein, besteht die Regel: alle 10 min wird von einer Fachkraft in den Raum geschaut.	Fachkräfte

WC / Wickelbereich/Flur **Bauliche und räumliche Risiko-Potentiale**				
• **Böden im Gebäude / Flur und Waschbereich**	Wenn Kinder im Gebäude / Flur usw. rennen, können sie stolpern, ausrutschen, zusammenstoßen, Verletzungsgefahr		**<u>Regeln aufstellen:</u>** Im gesamten Gebäude geht man und es soll nicht gerannt werden.	Kindergarte-personal
• **Großes Fenster im Flur / Nebenfenster an Heizung im Flur**	Kinder können aufgrund der einfachen Mechanik Fenster selbst öffnen Absturzgefahr, Verletzungsgefahr 2 Nebenfenster lassen sich ebenfalls öffnen Absturzgefahr		**<u>Bauliche Maßnahmen:</u>** Die Fenster mit abschließbaren Griffen versehen **<u>Regeln aufstellen:</u>** Kinder dürfen selbständig keine Fenster öffnen **<u>Aufsichtspflicht:</u>** **WICHTIG:** Fachkräfte müssen darauf achten, dass die Fenster im Flur, wenn Kinder im Haus sind, geschlossen sind.	Kindergarten-personal

• **Böden auf der Toilette im Wickelbereich**	Kinder gehen ohne Hausschuhe zur Toilette, rennen dabei Die Böden können aufgrund von Wasserspritzern vom Händewaschen nass sein; es besteht Rutschgefahr		**<u>Regeln aufstellen</u>** Wenn man zur Toilette geht, muss man die Hausschuhe anziehen **<u>sonstige Maßnahmen:</u>** Wenn Wasserlachen oder nasse Flächen auf dem Boden erkannt werden, werden sie von der Fachkraft aufgewischt.	Kindergarten-personal
• **Das Waschbecken im Wickelraum ist an der gegenüberliegenden Seite des Wickeltisches.**	Kind fällt vom Wickeltisch während Wasser am Waschbecken geholt wird.		**<u>Regel:</u>** Die Fachkraft holt vor jedem Wickeln das benötigte Wasser oder Waschlappen. Im Notfall wird das Kind vom Wickeltisch genommen um Wasser zu holen.	Kindergarten-personal

Risikopotentiale im Umgang miteinander • **Toilettenbereich**	Sollten die Kinder alleine zur Toilette gehen; ergibt sich die Gefahr vor Übergriffen durch andere Kinder, die sich ebenfalls auf der Toilette befinden. Wahrung der Intimsphäre eines jeden Kindes auf der Toilette gefährdet		**<u>Regeln aufstellen:</u>** Kinder gehen allein auf die Toilette Wenn Kinder, z.B. Freunde zusammen aufs Klo wollen, besteht die Regel, ein Kind ist in der Kabine und eines wartet davor. Müssen beide auf die Toilette, dann gibt es dafür abgetrennte Kabinen im Kinder-WC Klare Regeln: Türen bleiben zu und es wird nicht zu anderen Kinder reingeschaut. Gehen mehrere Kinder gleichzeitig in den Waschraum, z.B. beim Hände waschen vor dem Essen, werden sie von einer Fachkraft begleitet. Nach Möglichkeit geht eine Fachkraft immer mit.	Fachkräfte Kindergarten-personal

	Übergriffe durch Erwachsene		Wenn das Kind nach der Toilette bei der Körperhygiene Hilfe von einer Fachkraft benötigt, trägt die Fachkraft Handschuhe und lässt die Tür des Toilettenraumes offen, die Kabinentür ebenso einen Spalt. So besteht Kontakt zu außen; der Bereich kann von einer anderen Fachkraft gegebenenfalls eingesehen werden, Gespräche mitgehört werden.	Reflektion im Team
• **Abmeldung zum Toilettengang**	Kinder entfernen sich aus dem Raum, ohne sich abzumelden. Es besteht die Gefahr, dass sich Kind aus dem Gebäude entfernt oder sich im Flur befindet und dort aufgrund von klettern oder anderen Einflüssen zu Schaden kommt.		**<u>Regeln aufstellen:</u>** Kinder müssen sich bei einer Erzieherin abmelden, wenn sie zur Toilette gehen Kinder, von denen bekannt ist, dass sie sich schnell ablenken lassen oder in dieser Sache nicht vertrauenswürdig sind, auf die Toilette begleiten, oder nach einer gewissen Zeitspanne nachsehen.	Fachkräfte

• **Wickelbereich**	Wickelbereich ist ein Raum mit Türe Gefahr von Übergriffen durch Fachkraft Kinder bekommen auf dem Wickeltisch oben Angst. Allgemeine Wahrung der Intimsphäre und Wahrung des Kindes als Person Es kann vorkommen, dass Kinder, besonders Kinder bei der Eingewöhnung Angst vor der neuen Situation beim Wickeln haben. Gefahr von traumatischen Situationen, angstbeladener Situation		Die Türe des Raumes wird beim Wickeln zur Wahrung der Intimsphäre der Kinder fast zugemacht. Sie bleibt einen Spalt geöffnet, so dass Kolleginnen mitbekommen können was passiert. Wickelmatte auf den Boden legen und auf dem Boden wickeln Beim Wickeln begleitet die Fachkraft verbal den Wickelvorgang. Eltern und Fachkräfte wickeln die ersten Male gemeinsam.	Reflektion im Team Fachkräfte und Eltern
• **Umziehen von Kindern**	Kinder können bloß gestellt oder beschämt werden, wenn sie vor anderen umgezogen werden.		Kinder in einem geschützten Bereich umziehen, z.B. Wickelraum	Fachkräfte

			In manchen Situationen, wenn nur das Oberteil etwas nass geworden ist, ziehen sich manche Kinder selbst um. Man kann sie darauf aufmerksam machen, dass z.B. im Wickelraum ein geschützter Bereich wäre, um sich umzuziehen. In allen anderen Fällen, wie einnässen oder auch wenn komplettes Umziehen erforderlich ist, geht man mit dem Kind in den Wickelraum.	
Bewegungsraum • **Fensterbank im Bewegungsraum**	Die Kinder laufen in der Turnhalle und bewegen sich, dabei können sie nicht einschätzen, wie schnell sie bremsen können- stoßen gegen die hervorstehende Stein- Fensterbank, die genau auf Kopfhöhe vieler Kinder liegt. Gefahr von Unfällen		Fensterbank mit einem weichen Aufprallschutz versehen.	Bauhof

Weitere Situationen während des Kindergartentages • **Erzählungen von Kindern**	Kinder erzählen über Gewalt, die zu Hause passiert ist oder mit anderen Leuten um sie herum, mit anderen Kindern im Kindergarten		Erzählungen werden ernst genommen; das Kind bekommt einen Raum, wo es sich anvertrauen kann und wird dazu ermutigt, Dinge, die es belasten, verunsichern… mitzuteilen. **<u>Aufsichtspflicht:</u>** Es wird dabei mit anderen Fachkräften Rücksprache gehalten, ob öfters solche Erzählungen vorkommen und gegebenenfalls, je nach Situation und Ereignis, mit den Eltern ein Gespräch gesucht. Zeigen sich sichtbare Verletzungen werden weitere Maßnahmen ergriffen, unter Berücksichtigung der Situation für das Kind (kann man die Eltern informieren oder wendet man sich an eine andere Stelle, die helfen kann,	Fachkräfte

			damit das Kind nicht noch mehr darunter leidet) (Einbeziehung der Insofernen Fachkraft)	
• **Partizipation der Kinder**	Kinder trauen sich nicht, ihre Bedürfnisse auszusprechen. Erwachsene übergehen Kinder mit ihren Interessen und Aktivitäten Kleinere Kinder werden nicht gehört		Wünsche und Ideen der Kinder werden aufgegriffen und je nach Umfang auch Projekte daraus entwickelt. Zu den geplanten Themen finden immer Kreise statt, in denen jeder zu Wort kommen kann und Erzählungen und Anregungen von den Kindern willkommen sind.	Fachkräfte
• **Essenssituation**	Kinder werden gezwungen eine Speise zu probieren Es werden Bedingungen an die Kinder gestellt: Nachttisch gibt es erst, wenn der Teller leer ist…		Jedes Kind isst das, was ihm schmeckt.	Fachkräfte

			Jedem Kind steht ein Nachtisch zu, unabhängig vom Hauptgericht. Wenn das Kind dadurch, dass es ihm nicht schmeckt und es in keinem Fall das Essen probieren möchte, kein Mittagessen zu sich nimmt und weiterhin Hunger hat, darf es sein mitgebrachtes Essen / Vesper aus der Tasche holen und verzehren	
• **Abholsituation**	Kinder werden von Personen abgeholt, mit denen sie nicht mitgehen möchten Kinder werden von, dem Kindergartenpersonal, unbekannten Personen abgeholt		**<u>Aufsichtspflicht:</u>** Die Eltern bekommen bei Anmeldung der Kinder im Kindergarten ein Formular, auf dem sie, genau die Personen, die die Kinder abholen dürfen, namentlich auflisten und unterschreiben. Es wird geprüft, ob die betreffenden Person, die das Kind abholen möchte, auf der Liste steht, indem diese sich ausweist. Bestenfalls werden die Personen, die abholberechtigt	Fachkräfte

			sind dem Kindergartenpersonal vorgestellt.	
• **Zum Fenster hinausschauen**	Kinder möchten, besonders bei Ereignissen, wie Rasenmähen und Bauarbeiten im Garten nach draußen schauen. Sie stellen Stühle an die Fenster und klettern darauf. Kippgefahr! Verletzungsgefahr – Stuhl kippt – Kind fällt herunter, fällt auf Tischkante vom Maltisch, sonstige Kante		**<u>Regeln aufstellen:</u>** Die Kinder werden angewiesen, die Stühle mit der Lehne an der Wand anzulehnen, damit diese nicht nach hinten kippen können. Schauen Kinder zum Fenster hinaus und stehen auf Stühlen, hält sich eine Fachkraft bei den Kindern auf.	Fachkräfte
• **Recht am Bild**	Kinder werden im Kindergarten fotografiert und manche Bilder werden ins Amtsblatt oder bei anderen Angelegenheiten veröffentlicht		Eltern bekommen zum Kindergarteneintritt ein Formular, worauf sie bestätigen, ob sich ihr Kind auf Fotos, die veröffentlicht werden, befinden darf oder nicht. Vor Veröffentlichung von Bildern durch das Kindergartenpersonal, werden die Einverständniserklärungen zunächst für alle Kinder	Fachkräfte und Eltern

			geprüft; in entsprechenden Fällen werden einzelne Kinder nicht mit abgelichtet.	
• **Aufnahmen übers private Handy**	Bei Festen, Elternaktionen, im Rahmen von Ausflügen oder wenn der Fotoapparat akut nicht funktionsfähig ist, werden in manchen Situationen Bilder von Kindern mit dem privaten Handy gemacht		Das Kindergartenpersonal und die Eltern sind darüber informiert, dass Bilder im Rahmen des Kindergartengeschehens nach Übergabe an den Kindergarten, vom privaten Mobilgerät zu löschen sind	Fachkräfte und Eltern

Untergeschoß **Besprechungszimmer/ Büro- und Personalraum/Materialraum**	Ins Unterschoss kommt man nur über eine Treppe. Sturzgefahr	Treppentüre ist abschließbar und nur durch Fachkräfte zu öffnen. Die Treppe hat Handläufe.	**<u>Regel:</u>** sollten Kinder in das UG wollen, muss es von einer Fachkraft begleitet werden.	Fachkräfte
Küche	Kinder kommen unbeaufsichtigt in die Küche und bedienen Geräte wie Herd, Spülmaschine….und verletzen sich dabei. Messer: Schnittwunden und sonstige Verletzungen Spülmittel und Putzmittel: Gefahr von Vergiftungen und Verätzungen….	Die Küche verfügt über einen Not-Aus Schalter. Für Arbeiten mit Kinder in der Küche gibt es ein Podest.	**<u>Regeln:</u>** Kinder dürfen die Küche ohne Fachkraft nicht betreten. Bei Arbeiten mit Kindern in der Küche wird der Not-Aus Schalter bedient. Die Kinder stehen beim Arbeiten an der Arbeitsplatte auf dem Podest. Scharfe Messer befinden sich außerhalb der Reichweite von Kindern. Spülmittel und Putzmittel sind außer Reichweite der Kinder aufzubewahren.	